

Von: info@principality-of-sealand.ch
An:
Cc: chf98@gmx.net
Betreff: WG: Ausstieg aus der Explosions- zur Implosionsenergiegewinnung (Vril-Technologie)
Datum: Samstag, 8. Juni 2013 11:01:56

Von: info@principality-of-sealand.ch [mailto:info@principality-of-sealand.ch]
Gesendet: Freitag, 1. März 2013 09:09
An: 'europabuero.schulz@spd.de'
Betreff: Ausstieg aus der Explosions- zur Implosionsenergiegewinnung (Vril-Technologie)

Sehr geehrter Herr Mix,

wir bestätigen den Eingang Ihrer Email.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie unser Schreiben Herrn Schulz vorgelegt und Ihre Antwort mit ihm abgestimmt haben.

Für eine Beantwortung bis spätestens Dienstag wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Urs Thoenen

Sehr geehrter Herr Thoenen,

wir haben Ihre Mail erhalten und gelesen.

Das Europäische Parlament ist nicht bei der technischen Bewertung von Energietechnologien involviert.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Mix
-Wiss. Mitarbeiter-

Europabüro Martin Schulz, MdEP
Präsident des Europäischen Parlaments
Willy-Brandt-Ring 1
D - 52477 Alsdorf
Tel.: +49 2404 986215

Fax: +49 2404 986116
europabuero.schulz@spd.de

Von: info@principality-of-sealand.ch [<mailto:info@principality-of-sealand.ch>]
Gesendet: Donnerstag, 28. Februar 2013 11:09
An: Europabuero Schulz
Betreff: EU: Ausstieg aus der Explosions- zur Implosionsenergiegewinnung (Vril-Technologie)

Sehr geehrter Herr Schulz,

ich erlaube mir, Ihnen die neueste Entwicklung in der Anwendung des Sealand-Generators (Vril-Technologie) mit Freigabe durch Mr Ecclestone in der Formel 1 als Anlage zu übermitteln. Wir bitten Sie, diese Informationen an die entsprechenden Gremien weiterzuleiten.

Die Zusammenarbeit zwischen Mr Bernie Ecclestone und der Principality of Sealand, vertreten durch Minister Urs Thoenen und Herrn Johannes W. F. Seiger als Mitglied der Regierungskommission Vriilia, hat dazu geführt, dass offiziell in der Formel 1 der Sealand-Generator (Vril-Technologie) erprobt und getestet wird mit dem Ziel, eine durchaus bekannte, aber bisher - aus welchen Gründen auch immer nicht angewandte - Energietechnik einzuführen.

Wie Sie der Gesamtkorrespondenz mit Mr Ecclestone (Brief an Herrn Rivola, F1-Team Ferrari, plus seine Antwort) entnehmen können, ist dies dahingehend zu verstehen, dass zur Zeit deshalb nicht darauf eingegangen wird, weil Ferrari schon seit Jahren einen Vertrag mit Sealand hat. Bitte beachten Sie, dass die Firma "Antriebstechnische Werkstätten" (Vril) bis 1945 in Brandenburg ihren Sitz hatte.

Wir haben bereits vor wenigen Tagen die FU in Berlin, die ETH in Zürich, die Universität Salzburg sowie den Swiss Energy Council in Zürich informiert. Auf Grund der Entwicklung in Europa bitte ich Sie, Herrn Seiger kurzfristig einen Termin für ein persönliches Gespräch einzuräumen, um auch die EU über die Möglichkeiten einer kontrollierten Anwendung dieser Technik zu informieren.

Mit freundlichem Gruss
Urs Thoenen

Anlagen wie erwähnt

Von: info@principality-of-sealand.ch
An:
Cc: chf98@gmx.net
Betreff: WG: Ausstieg aus der Explosions- zur Implosionsenergiegewinnung (Vril-Technologie)
Datum: Samstag, 8. Juni 2013 11:00:42
Anlagen: [Flyer_4_2013_bearb2.pdf](#)

Von: info@principality-of-sealand.ch [<mailto:info@principality-of-sealand.ch>]
Gesendet: Dienstag, 16. April 2013 09:32
An: 'europabuero.schulz@spd.de'
Cc: 'info@auswaertiges-amt.de'
Betreff: AW: Ausstieg aus der Explosions- zur Implosionsenergiegewinnung (Vril-Technologie)

Sehr geehrter Herr Schulz,

wir nehmen Bezug auf Ihre untenstehende Antwort via Herrn Stefan Mix auf unsere Email vom 28. Februar 2013:“ „[Das Europäische Parlament ist nicht bei der technischen Bewertung von Energietechnologien involviert.](#)“

Uns erstaunt, dass Sie die Tragweite und die Brisanz der Sealand-Generatoren (Vril-Technologie) zum Wohle der Menschen in der gesamten EU nicht erkennen können und die Mitteilung an das Europäische Parlament boykottieren, was einer Fortsetzung der katastrophalen Handlungen der SPD im Bund und im Europäischen Parlament entspricht. Wir erlauben uns, Ihnen den Flyer „Bernie Ecclestone“ als Beleg mitzusenden.

Sie sehen daraus, dass Mr Ecclestone die Sachlage erkannt und entsprechende Entscheidungen zu Gunsten der Technologie getroffen hat.

Wir erwarten nunmehr, dass Sie das Europäische Parlament entsprechend informieren und jedem Abgeordneten den Flyer zukommen lassen, damit das Parlament per Abstimmung entscheiden kann.

Wir erwarten Ihre Stellungnahme bis zum 20. April 2013. Sollten Sie diese Information dem Parlament erneut vorenthalten, werden wir auf unserer Webseite auch Ihnen wie in Sachen Platzeck und Wowereit bandenmässiges Handeln vorwerfen müssen. Auch behalten wir uns dann vor, alle EU-Staaten über ihre Handlungsweise zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Urs Thoenen
Principality of Sealand
Minister for Cultural Affairs and Information

Im Auftrag von Premierminister Johannes W. F. Seiger

Wie Sie der Gesamtkorrespondenz mit Mr Ecclestone (Brief an Herrn Rivola, F1-Team Ferrari, plus seine Antwort) entnehmen können, ist dies dahingehend zu verstehen, dass zur Zeit deshalb nicht darauf eingegangen wird, weil Ferrari schon seit Jahren einen Vertrag mit Sealand hat. Bitte beachten Sie, dass die Firma "Antriebstechnische Werkstätten" (Vril) bis 1945 in Brandenburg ihren Sitz hatte.

Wir haben bereits vor wenigen Tagen die FU in Berlin, die ETH in Zürich, die Universität Salzburg sowie den Swiss Energy Council in Zürich informiert. Auf Grund der Entwicklung in Europa bitte ich Sie, Herrn Seiger kurzfristig einen Termin für ein persönliches Gespräch einzuräumen, um auch die EU über die Möglichkeiten einer kontrollierten Anwendung dieser Technik zu informieren.

Mit freundlichem Gruss
Urs Thoenen

Anlagen wie erwähnt

Von: info@principality-of-sealand.ch
An:
Cc: chf98@gmx.net
Betreff: WG: Ausstieg aus der Explosions- zur Implosionsenergiegewinnung (Vril-Technologie)
Datum: Samstag, 8. Juni 2013 10:58:35

Von: info@principality-of-sealand.ch [mailto:info@principality-of-sealand.ch]
Gesendet: Samstag, 27. April 2013 10:50
An: 'europabuero.schulz@spd.de'
Cc: 'info@auswaertiges-amt.de'
Betreff: AW: Ausstieg aus der Explosions- zur Implosionsenergiegewinnung (Vril-Technologie)

Sehr geehrter Herr Schulz,

wir sind enttäuscht, dass Sie es nicht einmal für notwendig befunden haben, auf unsere vorherigen Emails zu antworten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Verhaltensweise im Zusammenhang mit Bernie Ecclestone auf unserer Webseite unter „bandenhaftes Verhalten“ entsprechend würdigen und platzieren werden.

Mit freundlichem Gruss

Urs Thoenen
Principality of Sealand
Minister for Cultural Affairs and Information

Im Auftrag von Premierminister Johannes W. F. Seiger

Sehr geehrter Herr Thoenen,

wir haben Ihre Mail erhalten und gelesen.

Das Europäische Parlament ist nicht bei der technischen Bewertung von Energietechnologien involviert.

Mit freundlichen Grüßen



Principality of Sealand

MINISTER FOR CULTURAL AFFAIRS AND INFORMATION

Bernie Ecclestone Esq.
c/o Alpha Prema UK Ltd.
6 Princes Gate
London SW7 1Q1
UK

August 17, 2012

Dear Sir,

as we could gather from media reports there seemed to be some problems with the Red Bull team in July before the German Grand Prix that culminated in the threat of disqualification for technical reasons. This threat was rescinded before the start of the racing days, but obviously the Red Bull team will now be closely scrutinized.

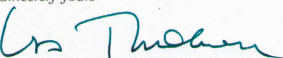
Since we have been and still are in touch with several of the racing teams, we like to point out the following:

As you may see on our Homepage http://principality-of-sealand.eu/vril/vril_e.html, we have over the last 15 years developed further the Vril technology in the form of the Sealand generator for civilian use. With explosion motors (combustion engines) we notice – without any mechanical interventions and generally not detectable – a clear increase of the Nm readings (torque) and other parameter improvements. In the field of Formula 1 especially such decisive improvements are determining factors for becoming world champion. Who controls this technology and knows how to use it may determine the winner, in Formula 1 the world champion, before the season begins. Some time ago we had made a contract with Ferrari, signed by Ross Brawn. The Red Bull company among others is also informed about this technology.

In order to establish equal opportunities for all the teams we would like to ask for a personal meeting so you could personally experience the effectiveness and impact of cosmic energy. This technology had been developed by German engineers and scientists during the 20s, 30s and 40s of last century. Today governments all over the world are aware of its reality, not least through the existence of flying discs.

We would appreciate if you would allow us to discuss this proposal with you in a personal meeting. We hope to hear from you by the end of August. Should there be no contact we would assume that you are not interested in any further clarification.

Sincerely yours


(Urs Thoenen)

Joweid Zentrum 1 · CH-8630 Rüti ZH · Tel: +41-55-240 71 05 · Fax: +41-55-240 71 06
Email: thoenen@principality-of-sealand.ch · www.principality-of-sealand.eu



29th August 2012

Urs Thoenen
Minister for Cultural Affairs and Information Principality of Sealand
Joweid Zentrum 1
CH-8630 Rüti ZH
Switzerland

 VIA EMAIL: - thoenen@principality-of-sealand.ch

Dear Mr Thoenen

Thank you for your letter of 17th August 2012.

I would appreciate that you have tried the correct route to contact the various teams as they would benefit from your proposal. I would be interested in their response.

Best wishes


Bernie Ecclestone



The Sealand Generator VRIL Technology

Cosmic Force Field
(TÜV Rhineland, 1996)

www.principality-of-sealand.eu/pdf/09_07_vrilbroschuere_de.pdf



Bernie Ecclestone

2013: Equal Chances in
the



We have to thank Mr Bernie Ecclestone that official application of the VRIL Technology in the Formula 1 was approved, while politics world-wide has for years refused to apply this energy technology free of costs for the good of all humanity.



Principality of Sealand

MINISTER FOR CULTURAL AFFAIRS AND INFORMATION

Dear Sir,

we refer to our letter to you of August 17, 2012, and your answer of August 29, 2012.

Adhering to your expressed wish to be informed we send you attached the correspondence we had with the Sauber Racing Team in the year 2009.

So as not to disadvantage any of the teams, as we might not know their complete particulars, we would ask you to inform the actual 2013 Racing Teams via your management that we are offering them the opportunity to test the Sealand Generator (Vril technology) together with us. We expect to get answers from the teams concerning an eventual cooperation towards the regress from energy generation by explosion to one by implosion (utilisation of cosmic energy) until mid-February 2013.

Should neither you nor any of the teams signal interest, we plan an open information and demonstration event concerning the Sealand Generator (Vril Technology) at the Nürburgring Business Center.

Sincerely

Urs Thoenen

Urs Thoenen
Principality of Sealand
Minister for Cultural Affairs and Information

Attachments:
Original Letter to Peter Sauber AG (German)
English Translation
Answer by Peter Sauber AG (German)
English Translation

Joweid Zentrum 1 · CH-8630 Rüti ZH · Tel: +41-55-240 71 05 · Mobile: +41-79-433 92 73 · Fax: +41-55-240 71 06
Email: thoenen@principality-of-sealand.ch · www.principality-of-sealand.ch



15th January 2013

Urs Thoenen
Principality of Sealand
Joweid Zentrum 1
CH-8630 Rüti ZH
Switzerland

 VIA EMAIL: - thoenen@principality-of-sealand.ch

Dear Mr Thoenen

Concerning your letter of 10th January 2013, I suggest that the most effective procedure would be to contact the Formula One Teams directly. I enclose a list of the persons at each team together with their email addresses as below for your information.

Red Bull Racing	Jonathan Wheatley	Jonathan.Wheatley@redbullracing.com
Ferrari	Massimo Rivola	MRivola@Ferrari.it
McLaren	David Redding	David.Redding@McLaren.com
Lotus	Alan Permane	Alan.Permane@LotusF1team.com
Mercedes	Ron Meadows	RMeadows@Mercedes-GP.com
Sauber	Beat Zehnder	Beat.Zehnder@Sauber-motorsport.com
Force India	Andy Stevenson	Andy.Stevenson@ForceIndiaF1.com
Williams	Dickie Stanford	Dickie.Stanford@WilliamsF1.com
Toro Rosso	Gianfranco Fantuzzi	Gianfranco.Fantuzzi@ToroRosso.com
Caterham	Graham Watson	Graham.Watson@CaterhamF1.com
Marussia	Dave O'Neill	Dave.Oneill@marussiaF1team.com

Best wishes

Bonnie Ecclestone
Bonnie Ecclestone

Formula One Management Limited is a wholly owned subsidiary of Formula One World Championship Limited and acts as its agent and business manager.

This email is confidential and may also be legally privileged. If you are not the intended recipient, please notify us immediately: you should not copy it or use it for any purpose, nor disclose its contents to any other person.

NUMBER SIX PRINCES GATE, KNIGHTSBRIDGE LONDON SW7 1QJ TELEPHONE: 020 7584 6668 FACSIMILE: 020 7589 0311
REGISTERED IN ENGLAND No 01645332 REGISTERED ADDRESS AS ABOVE



How may I get a SEALAND Generator (VRIL Technology)?

www.principality-of-sealand.eu/pdf/Raumkraft_print.pdf

Here you find writings by Karl Schappeler (1928):

“Energy is dominating space –
Matter owns space.”

“No national organisation can
change the nature of our soil, our environment
that at this time is hostile towards us, with the
means presently available.”

By the Imperial Commission *Neues Deutschland:*
Weltdynamismus (World Dynamism) (1929)
Vril – Die Kosmische Urkraft
(Vril – Original Cosmic Force) (1930)

SEALAND Generators are not articles of trade. In order to enable access to as many interested persons as possible we offer the free use of a Sealand Generator (VRIL Technology) for 1 year against a deposit of 1'000 €.

If desired membership in the Sealand Business Club will be granted to all people. The membership fee for five years amounts to 600 €.

Contact Addresses:

- Email: info@principality-of-sealand.ch
info@principality-of-sealand.eu
- Post: Sealand Trade Corporation (Schweiz) AG
Joweid Zentrum 1,
8630 Rüti ZH, Switzerland

Tel: +41 55 240 71 05
Fax: +41 55 240 71 06
Mobile: +41 79 433 92 73



Stefan Mix

-Wiss. Mitarbeiter-

Europabüro Martin Schulz, MdEP
Präsident des Europäischen Parlaments
Willy-Brandt-Ring 1
D - 52477 Alsdorf
Tel.: +49 2404 986215
Fax: +49 2404 986116
europabuero.schulz@spd.de

Von: info@principality-of-sealand.ch [<mailto:info@principality-of-sealand.ch>]

Gesendet: Donnerstag, 28. Februar 2013 11:09

An: Europabuero Schulz

Betreff: EU: Ausstieg aus der Explosions- zur Implosionsenergiegewinnung (Vril-Technologie)

Sehr geehrter Herr Schulz,

ich erlaube mir, Ihnen die neueste Entwicklung in der Anwendung des Sealand-Generators (Vril-Technologie) mit Freigabe durch Mr Ecclestone in der Formel 1 als Anlage zu übermitteln. Wir bitten Sie, diese Informationen an die entsprechenden Gremien weiterzuleiten.

Die Zusammenarbeit zwischen Mr Bernie Ecclestone und der Principality of Sealand, vertreten durch Minister Urs Thoenen und Herrn Johannes W. F. Seiger als Mitglied der Regierungskommission Vrilia, hat dazu geführt, dass offiziell in der Formel 1 der Sealand-Generator (Vril-Technologie) erprobt und getestet wird mit dem Ziel, eine durchaus bekannte, aber bisher - aus welchen Gründen auch immer nicht angewandte - Energietechnik einzuführen.

Wie Sie der Gesamtkorrespondenz mit Mr Ecclestone (Brief an Herrn Rivola, F1-Team Ferrari, plus seine Antwort) entnehmen können, ist dies dahingehend zu verstehen, dass zur Zeit deshalb nicht darauf eingegangen wird, weil Ferrari schon seit Jahren einen Vertrag mit Sealand hat. Bitte beachten Sie, dass die Firma "Antriebstechnische Werkstätten" (Vril) bis 1945 in Brandenburg ihren Sitz hatte.

Wir haben bereits vor wenigen Tagen die FU in Berlin, die ETH in Zürich, die Universität Salzburg sowie den Swiss Energy Council in Zürich informiert. Auf Grund der Entwicklung in Europa bitte ich Sie, Herrn Seiger kurzfristig einen Termin für ein persönliches Gespräch einzuräumen, um auch die EU über die Möglichkeiten einer kontrollierten Anwendung dieser Technik zu informieren.

Mit freundlichem Gruss
Urs Thoenen

Anlagen wie erwähnt